



Thomas Wehrli



Claudia Müller



Robin Hill

Symposium

Fliessgewässer: Aktueller Zustand, Fischotter und Zwergtaucher

**Donnerstag, 11. Januar 2024, 19:00 bis 21:30 Uhr,
Naturama Aarau, Mühlbergsaal**

Geschäftsstelle
Bachstrasse 43
5000 Aarau
Tel. 062 844 06 03
info@birdlife-ag.ch
www.birdlife-ag.ch
Konto 50-99-3
IBAN CH49 0900
0000 5000 0099 3

Seit 2020 läuft die BirdLife-Kampagne „Ökologische Infrastruktur – Lebensnetz für die Schweiz“. Das Jahresthema 2024 ist „Schweiz: Albtraum für die Biodiversität“. Natürliche Fliessgewässer faszinieren durch ihre Dynamik und ihren Artenreichtum. Viele Fliessgewässer der Niederungen sind heute jedoch stark verbaut und weisen zahlreiche Defizite auf. Renaturierungen holen die Dynamik zurück und bieten bedrohten Arten wieder Lebensraum. Der ausgerottete Fischotter erobert bereits den naturnahen Inn im Engadin zurück. Vogelarten wie der Zwergtaucher – Vogel des Jahres 2024 – können durch naturnahe, ruhigere Bereiche überall im Aargau gefördert werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Moderation: Claudia Müller.

Anmeldung bis 9. Januar 2024: Bei der Geschäftsstelle über 062 844 06 03, [online hier](#) oder über nebenstehenden QR-Code. Der Eintritt ist frei.



Thomas Wehrli, Wildhüter im Oberengadin GR

Der Fischotter ist zurück im Engadin

Still und heimlich ist der Fischotter ins Engadin zurückgekehrt. Nur einem Zufall ist es zu verdanken, dass wir wissen, dass die Art am Schweizer Inn wieder heimisch ist. Das Amt für Jagd und Fischerei des Kantons Graubünden betreibt seit der Entdeckung ein Monitoring. Thomas Wehrli nimmt Sie mit an den Inn und an die Nebengewässer. Seit sechs Jahren ist er dem Fischotter mit Überwachungskameras, DNA-Proben und indirekten Nachweisen wie Kot- und Spursuchen auf der Spur. Was erwartet uns in Zukunft? Werden Fischotter stark zunehmen? Was machen Fischotter im Winter? Was sind die Herausforderungen im Umgang mit der Art? Und was heisst das für die Fische?

Salome Steiner, Biologin, Geschäftsleiterin Aqua Viva

Unsere Fliessgewässer – faszinierend und bedroht

Bäche, Flüsse und Auen formen das Landschaftsbild der Schweiz und prägen unseren Alltag. Die Schönheit lebendiger Gewässerlandschaften zieht uns Menschen magisch an. Intakte Gewässerlebensräume sind in der Schweiz jedoch selten. Unsere Bäche und Flüsse gelten als die am stärksten verbauten Gewässer der Welt. Siedlungs- und Strassenbau, Wasserkraftnutzung und Landwirtschaft beeinträchtigen immer wieder die ökologische Qualität von Gewässerlebensräumen und führen zu einem dramatischen Artenrückgang. Was können wir tun, um unsere Fliessgewässer wieder dynamischer und lebendiger zu machen?

Stefan Greif, Biologe, Projektleiter Artenförderung BirdLife Schweiz

Der Zwergtaucher – Ein Wegbereiter und Botschafter für artenreiche Gewässer

Der Zwergtaucher besiedelt unterschiedliche Gewässer, von grossen Seen über langsam fliessende Flussabschnitte bis hin zu Kleingewässern. Neben einem abwechslungsreichen Beuteangebot ist auch eine gut ausgebildete Vegetation über und unter Wasser wichtig. Die Sicherung bestehender, Wiederherstellung ehemaliger und Neuschaffung zukünftiger Brutbiotope in ausreichender Qualität, bietet dem Zwergtaucher, aber auch vielen anderen Arten, ein Mosaik aus wertvollen Lebensräumen.

BirdLife Aargau
vereinigt 120 lokale
Naturschutzvereine
mit 14'500 Mitgliedern
und gehört zu:
BirdLife Schweiz
63'000 Mitglieder
BirdLife International
Vertreten in 120
Ländern der Welt